

10. LONG-DISTANCE-CHALLENGE

2025

Österreichs größte Segel-Breitensport-Regattaserie

Die Long-Distance-Challenge im Union-Yacht-Club Attersee kommt auch im 10. Jahr gut an: Teilnehmerrekorde sind zwar heuer nicht gefallen, aber es fahren hier noch immer mehr mit, als bei allen anderen Segel-Veranstaltungen in Österreich.

Auch die Sponsoren bleiben der Veranstaltung treu: Schönleitner Bau agiert seit anbeginn als Hauptsponsor, Peak Technologie, die Tissot Steuerberatungen GmbH, Stelzl Yachtcharter, Robeline, Pantaenius Versicherungen, die Top Yacht GmbH, das Grafengut, Heidl-mair Kommunikation, das Life Radio und nicht zuletzt auch die Oberösterreichern tragen wesentlich zum Erfolg der Veranstaltung bei. Sie machen es möglich, dass die LDC in der Presse die nötige Aufmerksamkeit bekommt, dass die Rennen mittels Tracking live übertragen werden, dass alle die mitsegeln mit Veranstaltungsshirts ausgestattet werden und dass die siegreichen Teilneh-

merInnen am Ende die Silberbarren von 1000 g, 500 g und 250 g überreicht bekommen.

Beim Attersee Grand Prix waren es heuer 101 Boote, die sich an der Startlinie versammelt haben. Bis auf zwei Boote haben sich in der Hitze des Gefechts mit dem Mast verhakt und mussten die Wettfahrt aufgeben. 2/3 kamen innerhalb des Zeitlimits von sieben Stunden ins Ziel. Für den Rest der Flotte wurde gemäß der Position bei Erreichen des Zeitlimits eine Zielzeit hochgerechnet. So konnten alle gewertet werden.

Erster im Ziel und auch Sieger nach berechneter Zeit wurde die „Clendesteam“, eine Libera A mit 15 Mann Besatzung. Schwierig zu segeln, beeindruckend anzusehen.

Bei der 12-Stunden Regatta waren 54 Boote am Start. Der Wind wechselte häufig. Die in Führung liegende „Clendesteam“ gab wegen Überforderung auf. Das schnellste Boot war dann der Tornado der Brüder Eitzinger vom SCATT.

Nach berechneten Meilen gewann die Sonderklasse „Panther“, die sich damit an die Spitze der Zwischenwertung setzte, in der aber noch viele Chancen auf den Gesamtsieg hatten!

Im goldenen Licht des Sonnenaufgangs begrüßte der Union-Yacht-Club Attersee morgens um 6 Uhr die SeglerInnen des historischen Kurses vor dem Start zur Langen Wettfahrt. Mit 116 Booten wurde die „Lange Wettfahrt“ heuer zum 97. Mal veranstaltet.

Um Punkt 07:00 Uhr fiel der Startschuss, ganz traditionell aus der alten Startkanone des Union-Yacht-Club Attersee. Der Wind war meist schwach und kam aus allen Richtungen, was es taktisch sehr herausfordernd machte. Gleich am Start setzte sich die „Clendesteam“ ganz klar vom Feld ab. „Dieses Boot ist schwer zu segeln“, erklärt und Wettfahrtleiter Gert Schmidleitner. „Bei leichtem Wind ist es aber ganz klar schneller als alle anderen Boote, da verhindert auch das extrem niedrige Rating

**LDC
2025**
ATTERSEE



Der Wiederholungsgewinner der LDC ist die Crew des Panther. Günther Lux, Reinhard Aschauer und Thomas Stelzl (v.l.n.r.). Sie bekamen die Preise vom Organisator Gert Schmidleitner (ganz rechts) überreicht.



nicht den Sieg nach berechneter Zeit!“ Nach weniger als vier Stunden Segelzeit war Thomas Tschepfen mit seiner Libera im Ziel, Während es 22 andre nicht innerhalb des Zeitlimits von 10 Stunden schafften ...

Hinter der „Clandesteam zweite nach berechneter Zeit wurden Thomas Stelzl (UYCAS), Günther Lux (UYCAS), Reinhard Aschauer (UYCAS) und Martin Lux (UYCAS) mit der Sonderklasse „Panther“ (Baujahr 1905). Drittes Boot nach berechneter Zeit wurde die Sonderklasse „Angela IV“ mit Steuernmann Eckehart Kaller aus Deutschland.

Die Gesamtwertung der Long-Distance-Challenge, die die Ergebnisse von Attersee Grand Prix, 12 Stunden Regatta und der Langen Wettfahrt vereint, konnte heuer Thomas Stelzl (UYCAS) mit den Plätzen 20 beim Attersee Grand Prix, 1 bei der 12 Stunden Regatta und nun 2 bei der Langen Wett-

fahrt seinen Vorjahressieg wiederholen. Alle Ergebnisse wurden mit der Sonderklasse „Panther“ ersegelt, die heuer 120 (einhundertzwanzig) Jahre alt wurde. Er freute sich über den Hauptpreis: ein 1 kg-Silber-Barren! Der Eigner der Sonderklasse spendete den Gegenwert des Silberbarrens wie im Vorjahr umgehend für die Jugendarbeit des UYCAS.

Zweiter der LDC wurde Manfred Schönleitner, der mit seiner Brenata 30 auch schon einen Gesamtsieg auf seinem Konto hat. Schönleitner (UYCAS) wurde mit einem 500g-Silber-Barren belohnt.

Der dritte Silberbarren – mit immer noch einem ansehnlichen Gewicht von 250 Gramm – ging an Martin Mayrhofer (UYCAS), der seine Plätze auf einer A27 ersegelt hat.

„Nächstes Jahr planen wir die 11. Ausgabe der Long-Distance-Challenge, Österreichs größter Segel-Breitensport

Regatta. Wir sind stolz darauf, über den Breitensport einen kleinen Beitrag zum Spitzensport zu leisten und die Jugend dem Segelsport näher zu bringen!

So sind auch olympische Goldmedaillen für Österreich möglich!“, kündigt UYCAS- und OÖSV-Präsident Michael Farthofer das nächste Jahr an.



tissot

Top Yacht



OBER
ÖSTERREICHERIN

Heidlmair
Kommunikation
heidlmair.com

Das
Grafenout